

Zahlen für 2022 besser als prognostiziert

Haushalt: 19 Millionen mehr HERFORD (HK/ram).

„Wir dürfen uns über die gute Nachricht freuen, müssen aber zugleich feststellen, dass wir bei den Haushaltsprognosen besser werden können“, sagte Bürgermeister Tim Kähler, als er am Freitag bekannt gab, dass die Stadt Herford für den Haushalt 2022 eine Verbesserung von 19 Millionen Euro erzielt hat. Anstelle eines erwarteten Fehlbetrags von 10,45 Millionen Euro, gibt es einen Überschuss von 8,6 Millionen Euro. Laut CDU liegt die Verbesserung gegenüber der Prognose sogar bei 23,5 Millionen Euro. Schließlich liege die Isolierung aufgrund von Covid/Ukraine-Krieg nicht wie geplant bei 10,8 sondern nur noch bei 6,3 Millionen Euro.

Trotz des sehr guten Ergebnisses 2022 stehe die Stadt auch finanziell vor großen Herausforderungen, so Kähler. Schließlich befinde sich auch die Holding HVV finanziell unter Druck. „Einmal mehr stellen wir aber anhand der Daten fest, dass wir in Herford über eine robuste Wirtschaft verfügen“, betont der Bürgermeister. Immerhin liegen die Gewerbesteuereinnahmen mit 57,6 Millionen Euro um 11,4 Millionen Euro über der Prognose. Während im Sozialbereich die Kosten weiter steigen, konnte die Stadt in anderen Bereichen Verbesserungen erzielen. Beispielsweise, in dem sie Projekte wie die Sanierung des Wehrs in 2022 nicht umgesetzt hat. Einsparung: 1,4 Millionen Euro. Allerdings gilt das nur für den Moment, denn das Wehr muss saniert werden. Gleiches gilt beispielsweise beim Personal. So konnten 400.000 Euro eingespart werden, weil bei der Feuerwehr einige Stellen erst in diesem Jahr besetzt werden.

Westfalenblatt vom 15.4.2023